

Die Bibel von Kindern geschaffen : eine Anregung für den Unterricht in biblischer Geschichte

Autor(en): **Kaiser, Lothar**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **51 (1964)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

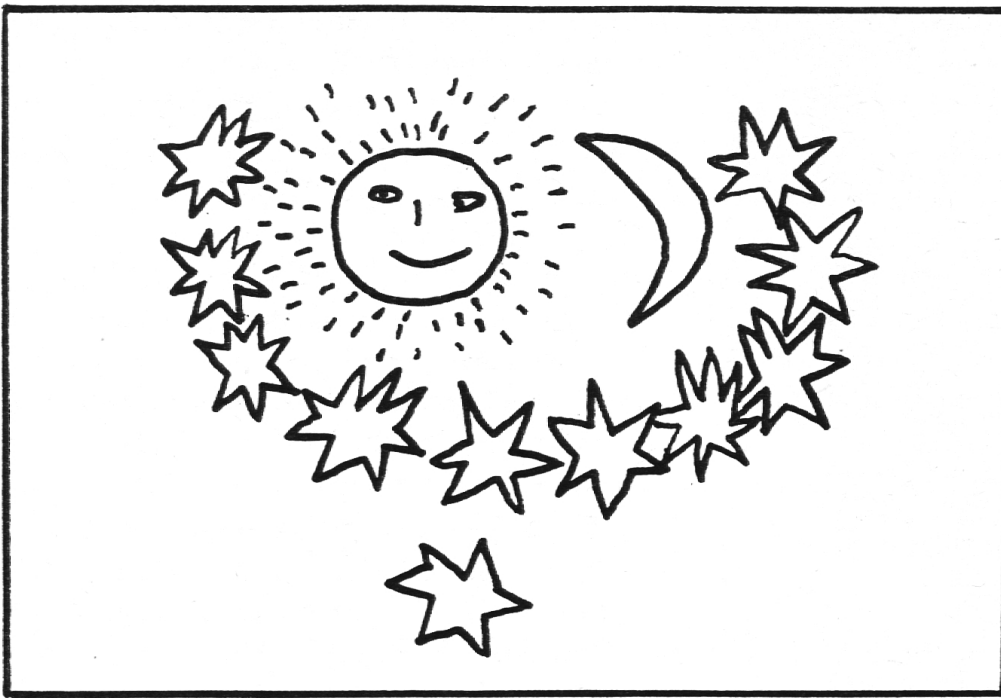
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-530340>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Bibel von Kindern geschaffen

Eine Anregung für den Unterricht in Biblischer Geschichte

Lothar Kaiser, Neualschwil

Die Umdruckmaschine ist ein herrliches Werkzeug für den Unterricht auf allen Stufen, in allen Fächern.

Die neue, schön gestaltete Schulbibel in Ehren, wir möchten sie nicht missen, doch eine selbstgeschriebene und gezeichnete Heilige Schrift wird der Schüler später immer wieder zur Hand nehmen, er wird sie den Eltern zeigen und als Erwachsener vielleicht seinen Kindern daraus erzählen. Ob er das mit der Schulbibel auch tut?

Im Kanton Baselland hat der Lehrer nach Lehrplan die Pflicht auf der Primarschulstufe Bibelunterricht oder Sittenlehre zu erteilen und zwar allen Schülern, welcher Konfession sie auch seien. Weil Katholiken und Protestanten aber verschiedene Schulbibeln besitzen, kam ich auf die Idee, eine dritte, klasseneigene Bibel im Umdruckverfahren zu vervielfältigen.

Am Anfang der Lektion steht wie immer die lebendige Erzählung, die den Schüler packt und begeistert. Ohne diese Schilderung hilft auch hier um-

drucken nichts. Anschließend zeichnet jeder Schüler aus der Vorstellung mit Bleistift die erzählte Begebenheit.

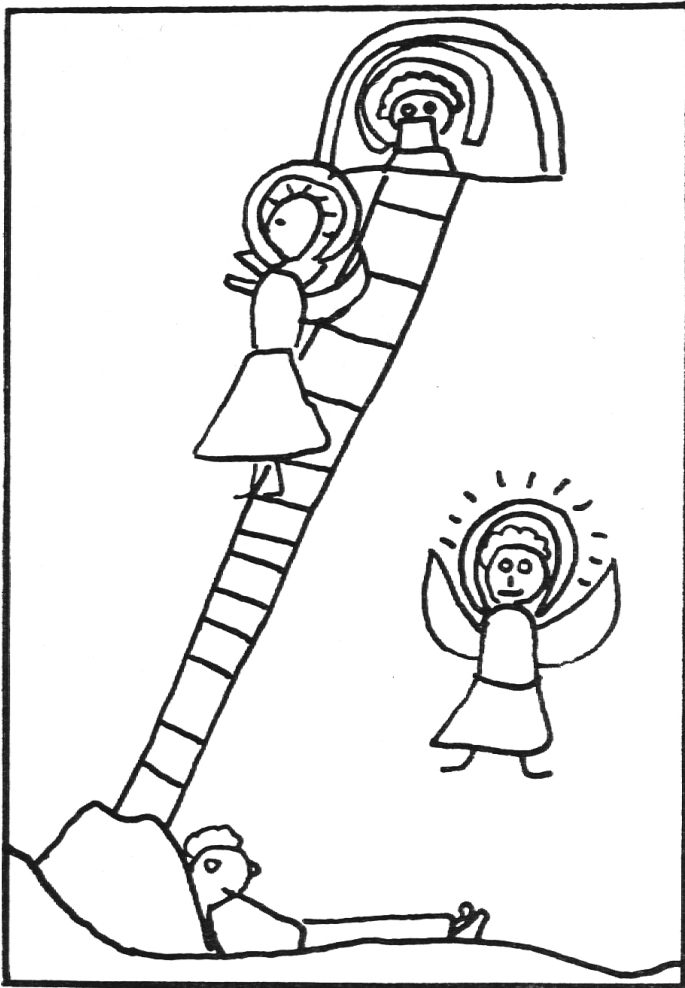
Die Arbeit des Lehrers besteht darin, die treffendste und beste Arbeit auszuwählen und sie mit dem selbst zusammengefaßten Text auf Umdruckmatrizen zu übertragen.

In der nächsten Stunde teilen wir die Blätter zu Beginn aus, lesen den Text, malen je nachdem das Bild noch aus und erzählen wieder weiter.

Man könnte einwenden, daß die Schüler nicht die göttlichen Personen zeichnen können und sollen, das stimmt. Und meistens weichen sie dem auch aus. Hingegen ist ihre Treffsicherheit oft erstaunlich, und es kommen ganz ergreifende Zeichnungen zustande. Selbst die Gemälde alter und neuer Meister sind ja nur schwacher Abglanz. Lassen wir die Kinder zeichnen, unbekümmert und <naiv>. Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder...

Noch einige mehr technische Details:

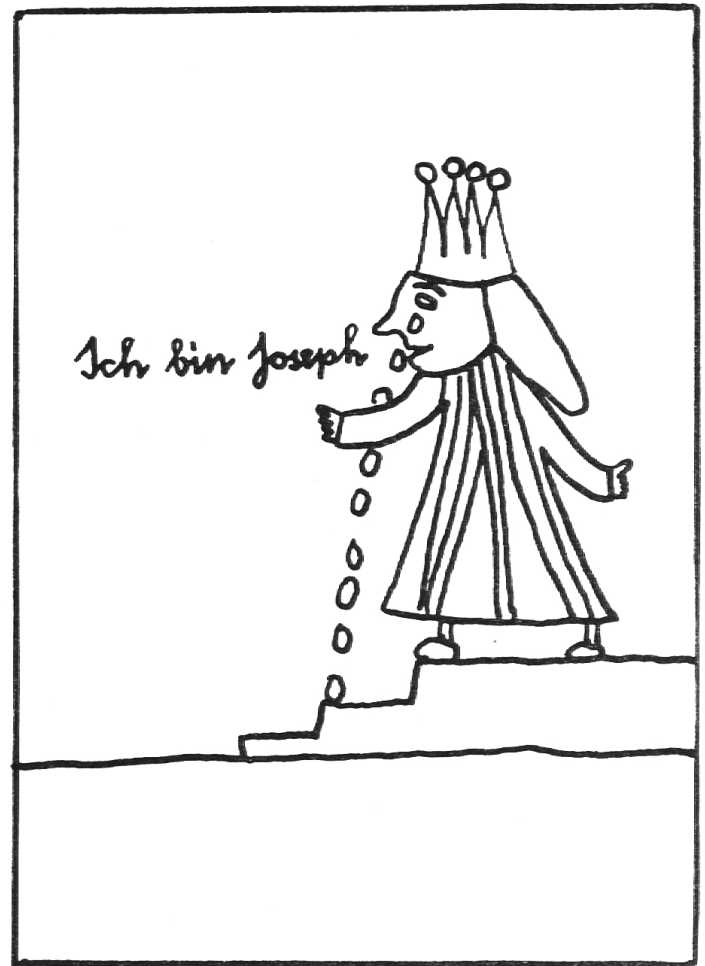
1. Besonders geeignet sind alle Geschichten aus dem Alten Testament und die Gleichnisse Jesu.
2. Wir achten bei der Auswahl der Zeichnungen sorgfältig darauf, daß möglichst alle Kinder nachher eine eigene Zeichnung in der Bibel finden.
3. Die Kinderzeichnungen auf möglichst dünnem Papier im A-5- oder A-6-Format gestalten lassen, dann kann man sie nämlich auf die Matrize pausen.



Jakobs Traum

4. Als Format für die Bibel eignet sich vor allem A 5 (Hälfte eines Schreibmaschinenbogens).

5. Am Ende des Jahres die Bibel binden lassen. Preis zirka Fr. 1.-.



Joseph gibt sich seinen Brüdern zu erkennen

6. Ältere Schüler kann man dazu anleiten, die Umdruckmaschine selber zu handhaben (3-4 geschickte Schüler), das erspart dem Lehrer viel Arbeit.

Drei Bildproben mögen veranschaulichen, was eine 3. Klasse der Primarschule erreichen kann.

Schaffen und Planen an unsern Lehrerseminaren

Umschau

Nicht über alle Lehrerseminare wird hier berichtet. Einzelne geben keine Berichte heraus. Vom prächtigen neuen Seminar in Sitten wurde schon anlässlich des Tagungsberichtes mit Freude erzählt.

Von den Lehrerinnenseminaren sieht der Bericht diesmal ab. Es wird vom urschweizerischen, luzernischen, zugerischen, st. gallischen und aargauischen Lehrerseminar die Rede sein, von denen die Jah-

resberichte schon länger vorliegen. Stellen die einen Berichte mehr das Dauernde dar, so die andern das Einmalige; die einen berichten von Problemen und die andern vom Geleisteten.